



EU MISSIONS

SOIL DEAL FOR EUROPE

Oktober 2025

Cluster für Daten- und Wissensmanagement

WARUM EIN CLUSTER FÜR DATEN- UND WISSENSMANAGEMENT?

Der **Cluster für Daten- und Wissensmanagement** vereint Mission Soil-Projekte, die sich mit einem der grundlegendsten und bereichsübergreifenden Aspekte der Mission Soil befassen: der Organisation, Strukturierung, Speicherung, Weitergabe und der Zugänglichkeit der großen Menge an generierten Daten und Erkenntnissen.

Sein Hauptzweck besteht darin, den Projekten dabei zu unterstützen, ihre Ergebnisse **FAIR** zu gestalten – **auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwendbar**. So wird sichergestellt, dass die Ergebnisse einzelner Projekte innerhalb und außerhalb der Mission Soil-Gemeinschaft gefunden, verknüpft und wiederverwendet werden können.

Durch die Schaffung eines gemeinsamen Raums für den Austausch **ermöglicht** der Cluster **die Zusammenarbeit, Abstimmung und das gegenseitige Lernen** zwischen Datenmanagern und technischen Partnern, die bei der Verwaltung von Datensätzen, Modellen, Karten, Tools oder Berichten vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Er trägt dazu bei, die Prinzipien der offenen Wissenschaft in praktische **Leitlinien und gemeinsame Verfahren** umzusetzen und fördert so die Konsistenz und Effizienz zwischen den Projekten.

Der Mehrwert des Clusters liegt im Aufbau einer **Praxisgemeinschaft** für Daten- und Wissensmanagement. Durch diese Zusammenarbeit verbessern die Projekte nicht nur die Daten-Workflows der Projekte, sondern tragen auch zur Entwicklung eines kohärenten europäischen Bodendaten-Ökosystems in enger Verbindung mit der **Europäischen Bodenbeobachtungsstelle (EUSO)** bei.



WIE ARBEITEN WIR?

Der Cluster wird vom Mission Soil Projekt, **SoilWise**, geleitet, das als Clusterberater fungiert, und vom **Gemeinsamen Forschungszentrum (JRC)** mit Unterstützung der **Mission Soil Plattform** koordiniert. Die Plattform organisiert Treffen und Kommunikation und gewährleistet dabei einen regelmäßigen Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen. Die [Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung \(DG AGRI\)](#) und die [Europäische Exekutivagentur für Forschung \(REA\)](#) leisten strategische Beiträge, um die Übereinstimmung mit den sich entwickelnden Prioritäten auf EU-Ebene sicherzustellen.

Der Cluster vereint **Vertreter aller von Mission Soil finanzierten Projekte**, insbesondere **Datenmanager und technische Partnerorganisationen**, die sich mit Anforderungen im Bereich Daten- und Wissensmanagement befassen, sowie weitere Horizon Europe Projekte mit Bezug zum Thema Boden. An den regelmäßigen Treffen, an denen zwischen 40 bis 60 Personen teilnehmen, werden sowohl fachlicher Austausch unter Kolleginnen und Kollegen als auch Beiträge mit externer Expertise gefördert. Die Sitzungen behandeln praktische Themen wie Metadaten, FAIR-Daten, Katalogisierung, Bodenwissen, und bewährte Verfahren im Datenmanagement. Zudem werden praktische Herausforderungen in Repositorien, Lizenzierung, DSGVO und Datensensibilität, Metadatenstandards sowie die Integration von Wissensausgaben über Datensätze hinaus diskutiert.

BISHERIGE ERFOLGE

Seit der Gründung Anfang 2024 hat sich der **Cluster für Daten- und Wissensmanagement** zu einer aktiven Gemeinschaft entwickelt, die mehr als **60 Mission Soil-Projekte** miteinander verbindet. Bei jedem Treffen nehmen regelmäßig vertretende Personen dieser Projekte teil. Die meisten Treffen fanden 2024 **virtuell** statt und boten einen regelmäßigen Raum für den Austausch und die Koordination zwischen den Projekten. Eine Ausnahme bildete das **persönliche Treffen in Brüssel im November 2024**, das im Anschluss an die Mission Soil Week stattfand. Die **ganztägige Veranstaltung mit Präsentationen, Workshops und interaktiven Sitzungen** markierte einen Wendepunkt: sie förderte die direkte Zusammenarbeit, das praxisorientierte Lernen und den Aufbau einer Gemeinschaft rund um FAIR-Daten und Wissensmanagement im Rahmen der Mission Soil.

Während seines ersten Geschäftsjahres hat der Cluster mehrere konkrete Ergebnisse erzielt.

Schaffung einer gemeinsamen Grundlage: Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses der FAIR-Prinzipien, der Open-Access-Verpflichtungen und der Nutzung von Repositorien unter Horizon Europe“. Die kontinuierlich diskutierte **Metadatenvorlage** wurde beim Treffen **in Brüssel** ausführlich erläutert, und im Hinblick auf den Einsatz der des **Dublin-Core-Standards** als Mindestmetadatenprofil für Mission-Soil-Projekte unterstützt. Diese Arbeit erfolgte in enger Abstimmung mit dem JRC und unter strategischer Mitwirkung von DG AGRI und REA, um die Kohärenz mit den Anforderungen der EUSO und der Mission-Soil-Strategie sicherzustellen.

Weiterentwicklung des SoilWise-Metadatenkatalogs: Der Katalog entwickelte sich vom Konzept zu einem funktionsfähigen Prototyp, der nun Zehntausende von Metadatenätzen aus Repositorien wie CORDIS, Zenodo und anderen sammelt. Die Zusammenarbeit mit Projekten wie **ISLANDR** und **SOLO** demonstrierte die praktische Integration und Validierung von Projektmetadaten.

Austausch über den Cluster hinaus: Mehrere Mission Soil-Projekte haben sich im Rahmen von Veranstaltungen und Treffen mit dem **SoilWise-Katalog** befasst, wodurch der Nutzen harmonisierter Metadaten hervorgehoben und eine Beteiligung an Tests und gemeinsamer Weiterentwicklung gefördert wurden.

Stärkung der Zusammenarbeit und Kapazitäten: Durch die Einrichtung einer Peer-Community von Daten- und Wissensmanagerinnen und -managern hat der Cluster eine gemeinsame Plattform für Dialog, Problemlösung und gegenseitige Unterstützung geschaffen und damit die Grundlage für ein abgestimmtes Vorgehen im gesamten Mission Soil-Portfolio gelegt.

Diese Aktivitäten haben die Basis für ein harmonisiertes Daten- und Wissensmanagement in allen Mission Soil-Projekten geschaffen und eine engere Integration in der **EUSO**.

CLUSTER-AKTIVITÄTEN IM JAHR 2025

VIRTUELLES TREFFEN – SEPTEMBER 2025

Das erste Treffen des Jahres 2025 fand im September online statt und diente dem Austausch zu den laufenden Entwicklungen **des SoilWise-Katalogs** sowie die Vorbereitung des nächsten Präsenzworkshops.

Die Sitzung kombinierte kurze Projekt-Updates mit einer **offenen Diskussion**, sammelte Feedback zur Nutzung des Katalogs, bestätigte deren Nützlichkeit für die Verbesserung **der Auffindbarkeit und Sichtbarkeit** von Projektergebnissen und identifizierte Schulungsbedarfe zu **FAIR-Daten, Metadatenverwendung und die Wissensintegration**.

Dabei wurde auch das **Wissenskonzept** vorgestellt, anhand konkreter Beispiele erläutert und demonstriert, wie der **SoilWise-Katalog** und später **auch EUSO** optimal mit Daten und Wissensresultaten befüllt werden können. Dieses Thema wird auf der bevorstehenden Präsenzsitzung weitervertieft.

Das **SoilWise-Team** präsentierte außerdem ein **Screening-Formular** vor, mit dem Projekte bestehende und geplante Ergebnisse, Hosting-Standorte oder DOIs (Digital Object Identifier) und Lizenzvereinbarungen erfassen können. Dieses Tool wird eine systematischere Aufnahme von Projektressourcen in den Katalog ermöglichen und die Zusammenarbeit innerhalb der Mission Soil-Community fördern.

AUSBLICK AUF DAS PERSÖNLICHE TREFFEN IN BRÜSSEL IM DEZEMBER 2025

Das für **den 2. Dezember 2025 in Brüssel** geplante **persönliche Cluster-Treffen** wird als ganztägiger Workshop konzipiert, deren Schwerpunkt eher auf aktiver Teilnahme als auf Präsentationen liegt. Anstelle von Präsentationen wird der Tag im Zeichen **der gemeinsamen Gruppenarbeit stehen**, durch von Workshops und einem offenen Austausch zwischen Mission Soil Projekten?

Schlüsselthemen sind unter anderem:

- **Praktische Diskussion über die Metadatenvorlage:** was funktioniert, was nicht und wie kann die gemeinsame Entwicklung zusammen mit den Projekten fortgesetzt werden?
- **Fortsetzung der Wissensdiskussion** aus der Sitzung im September, in der untersucht wird, wie verschiedene Arten von Wissen dargestellt und ausgetauscht werden können;
- **Vorstellung bewährter Verfahren und Leitfäden**, die von SoilWise entwickelt werden, um sowohl Daten- als auch Wissensanbieter zu unterstützen;
- die Verwendung bestehender Vokabulare und Terminologien wie **GEMET¹, AGROVOC² und GLOVIS³** mit Empfehlungen zur Referenzierung bestehender Begriffe;
- **Live-Tests des SoilWise-Katalogs**, in denen die Teilnehmenden die Funktionen erkunden, Feedback geben und die Weiterentwicklung mitgestalten.

Dieses praxisorientierte Treffen soll die Abstimmung verbessern, das gegenseitige Lernen fördern und sicherstellen, dass die Ergebnisse des Clusters direkt auf den Erfahrungen der Nutzenden basieren – ein wichtiger Schritt zur Integration der Ergebnisse des Mission Soil-Projekts in die **EUSO**.

1 Allgemeiner mehrsprachiger Umwelt-Thesaurus

2 AGROVOC ist ein mehrsprachiges und kontrolliertes Vokabular, das Konzepte und Terminologie aus den Interessengebieten der FAO abdeckt.

3 Globales Bodeninformationssystem

KONTAKT / WEITERE INFORMATIONEN

WEITERE INFORMATIONEN:

- > Besuchen Sie die [Website des SoilWise-Projekts](#) für häufig gestellte Fragen und weitere Ressourcen.
- > Wenden Sie sich an SoilWise unter soilwise@biosense.rs, um Unterstützung zu erhalten oder sich als Testperson zu melden.
- > Aktuelle Informationen zu den Aktivitäten des Clusters werden auch über die **Mission Soil-Plattform** und die **Kommunikationskanäle der Europäischen Kommission** bereitgestellt.



Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2025

© Europäische Union, 2025

Die Weiterverwendung ist gestattet, sofern die Quelle angegeben wird und die ursprüngliche Bedeutung oder Aussage des Dokuments nicht verfälscht werden. Die Europäische Kommission haftet nicht für Folgen, die sich aus der Weiterverwendung dieser Veröffentlichung ergeben. Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Kommissionsdokumenten (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt.

Alle Bilder © Europäische Union, sofern nicht anders angegeben. Bildquellen: © Tama2u, 2025. Quellen: Shutterstock.com.

PDF	KF-01-25-053-DE-N	ISBN: 978-92-68-33050-0	DOI: 10.2762/6734732
Print	KF-01-25-053-DE-C	ISBN: 978-92-68-33051-7	DOI: 10.2762/8048375